



## **Bericht 6. Lauf zum ALPEN POKAL 2008**

Viele offene Punkte – und das im wahrsten Sinne des Wortes - waren noch abzuhandeln, als die Einladungen zum großen Abschlussbewerb des diesjährigen ALPEN POKAL's in den Postkästen der Porsche-Glüher aus Deutschland und Österreich eintrafen. Schließlich musste man noch die beiden letzten Wertungsläufe in den einzelnen Divisionen für den 6. Lauf über die Bühne bringen.

Die zwei veranstaltenden Porsche Clubs (PC Classico e.V. und PC Wien) lösten die ihnen gestellte Aufgabe aber tadellos und hatten jede Sekunde alles im Griff. Das der Zeitplan dementsprechend zugenagelt mit den vielen Rennläufen für jeden Fan ein Traum war, ist selbstverständlich. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass sich über den Samstag viele hunderte fanatische Zuffi-Befürworter am Brno Circuit einfanden.

### **Einmal noch nachschauen....**

...ob denn auch alles seine Ordnung und Richtigkeit in den Tiefen der Porsche-Technik hat, galt es für unsere äußerst erfahrenen technischen Kommissare Albert Vierthaler und Gerhard Dobay bereits am Freitag. Mit Bravour gelang ihnen dies auch und kein einziges Fahrzeug musste zur Nachkontrolle – ein sehr gutes Zeichen, das unsere „TeKo's“ sehr goutierten.

Apropos Freitag: Dieser wurde schon zum x-ten Male Vormittags zum „Arnbauer Raceday“ umfunktioniert. Eine bunte Mischung aus Ferraris, Porsches und was sonst noch viele PS unter der Haube hatte, ließ es ordentlich rauchen und alle hatten ihren Spaß. Nachmittags ging es dann endlich ans Eingemachte für unsere ALPEN POKAListen. Die ersten Trainings und Qualifyings standen an und spät Nachmittags waren auch die ersten Rennläufe der Supersportler und der GT-Challenge auf dem Programm zu finden.

Unsere Zeitreisenden aus dem Stall von Bernhard Jung hatten ihre Apparatur bereits seit dem Freitagmorgen aufgebaut und einsatzbereit gemacht, so dass bereits das freie Training mit Zeiten aufgezeichnet wurde.

Das Zeittraining von Supersport und GT-Challenge war schon eine Augenweide für die Fans an der Boxenmauer. In der Supersport-Wertung stand der Name des regierenden Supersport-Meisters 2007 auf der Pole: Hans Hagleitner. Im Hinblick auf die Meisterschaft sicher eine gute Taktik, denn neben ihm stand Alfred Berger, gefolgt von Ulli Ritzer und Reinhard Moser.

Bei den GT-Challenge-Glühern machte Gaststarter Milan Bezak die Pace, gefolgt von Christoph Schrezenmeier. Reihe zwei gehörte Hermann Speck und Georg Zoltan, in Reihe drei amüsierten sich Franz Kollitsch und Klaus Stanek.

Die Rennen selbst hielten das, was die Zeittrainings versprochen. Es wurde gefightet, was das Porsche-Zeug hielt und die Zuseher hatten in der untergehenden Sonne Tschechiens traumhaften Motorsport zu beobachten. Doch sehen wir uns jetzt die einzelnen Divisionen konkret an:

In den Supersport-Klassen sahen wir einen packenden Kampf an der Spitze zwischen Hans Hagleitner und Alfred Berger, der die Klasse 6 dann auch gewann. Herwig Roitmayer bekam seine Reifen nicht auf Temperatur, so dass er von Anfang an die Gegner ziehen lassen musste, und erst ab der 4., 5. Runde richtig ins Fahren kam. Er musste Ulli Ritzer in der Klasse XL den Sieg gönnen, ob er nun wollte oder nicht. In der Klasse 1+3 war Karl Riavez vor Daniel Flöckinger und Reinhard Brandstätter erfolgreich. Und die Klasse 4+5 gewann Ex-Ski-Olympiasieger Patrick Ortlieb vor Bernhard Weidinger und Martin Sagmeister.

Überhaupt versprach dieses Wochenende ein absolut würdiger Abschluss der diesjährigen Saison zu werden, denn das prachtvolle Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein sollte sowohl am Freitag, als auch am Samstag halten.

Natürlich war das Wetter auch Hauptthema bei den vielen Benzin-Gesprächen am Abend, den viele in den nahe liegenden Restaurants der schönen Stadt Brünn verbrachten und wo man sich die nationalen Köstlichkeiten zu Gemüte führte.

### **Einmal Eis-Kratzen, bitte.....**

Bei strahlend schönem und überaus sonnigen Wetter begann der Samstag einmal mit einer Körper-Ertüchtigung der etwas anderen Art: Eiskratzen war angesagt! Die klare Nacht drückte die Temperaturen derart runter, dass sich ein feiner Eisfilm auf den Fahrzeugen bildete. Faule Zeitgenossen (wie ich) warteten aber so lange, bis sich das Heizgebläse durchgesetzt hatte und erst dann startete man in Richtung Brno Circuit, um den Renn-Samstag alsbald mit dem Briefing unserer Clubsport-Kollegenschaft offiziell zu beginnen. Mit Rennleiter Joe Elsensohn, dem sportlichen Leiter des ALPEN POKALS Bernhard Fischer und mit Wolfi Bouska als Veranstaltungsleiter war auch noch unser schon vom Salzburg-Ring bekanntes Video-Team von Club-Center-TV vor Ort. Nachdem unser Joe ein absolutes Unfall-Verbot aussprach, Bernhard Fischer bereits vom 2009er Jahr sprach und die Kamera scharf gestellt wurde, konnte ja gar nix mehr schief gehen und man eröffnete den Tag mit einem freien Training für den Clubsport.

### **Letzte Quali für heuer**

Als bald folgten die allerletzten Quali's für diese Saison für die Supersportler und die GT-Challenge. Hier wollten natürlich noch alle möglichst tolle Rundenzeiten produzieren, schließlich waren noch einige Klassen offen.

Bei den Supersportlern reichte es diesmal mit einer 2:11:870 für Alfred Berger, ebenfalls in der ersten Reihe: Hans Hagleitner – für ihn ging es immerhin um den Hattrick!! Dahinter Ulli Ritzer und Thomas Zimmerer und in Reihe Drei waren Herwig Roitmayer und Reinhard Moser stationiert.

In der GT-Challenge war es wie am Freitag auch diesmal Milan Bezak, der sich vor Christoph Schrezenmeier setzte. Reihe Zwei gehörte Franz Kollitsch und Georg Zoltan, der noch ein gutes Ergebnis einfahren wollte. Hermann Speck und Michi

Wieth besetzten Reihe Drei und wollten von dort aus möglichst weit nach vorne fetzen.

Doch bevor die Rennen starteten, waren unsere Kollegen aus dem Clubsport erst einmal mit der 1. Gleichmäßigkeit dran. Immerhin fanden 24 (!) Teilnehmer den Weg nach Brünn und somit war in den zwei Klassen der Teufel los. Ein Wahnsinn auch der Minimal-Abstand an der Spitze der Jahres-Zwischenwertung: weniger als ein Punkt zwischen Christian Zahradnik und Gerhard Schmeißner!!

Um es der geneigten und verehrten Leserschaft ein wenig spannender zu gestalten, habe ich es gewagt, an dieser Stelle kein Ergebnis zu verlauten – warten wir doch auf den zweiten Bewerb und auf das Tages-Ergebnis, oder??

Und die Nerven wurden eingehend geprüft, denn der zweite Lauf stand erst nachmittags um 15.10 Uhr auf dem Programm. Christian Zahradnik: „Ich seh’ die Sache ganz relaxt – möge der Bessere gewinnen.“ Weise Worte ganz leicht gesprochen....

Noch bevor die Zuseher in die Mittagspause entlassen wurde, bat die Stimme des ALPEN POKALS, Peter Bauregger, die GT-Challenge-Glüher zum Vorstart des 2. Sprints in Tschechien, dem allerletzten dieser Saison. Und bereits nach der ersten Runde musste das Safety-Car, mit Fritz Böhler am Steuer, auf die 5.403 Meter lange Strecke, denn unglücklicherweise rutschte Franz Kollitsch auf einer rutschigen Stelle aus und landet im Kiesbett. Nach dem Re-Start klappte aber alles sehr gut und die letzten 11 Runden gingen gut über die Bühne.

Kommen wir aber gleich zur Tageswertung der GT-Challenge in Brünn:

Klasse 5: Ein überglücklicher Markus Neuhofer stand lachend und mit dem Siegerkranz gekürt auf dem obersten Treppchen, auf Platz Zwei landete Heinrich Kuhn-Weiss und Platz Drei erkämpfte sich der PC-Wien Pilot Martin Hattenhofer.

Klasse 6: Christoph Schrezenmeier (PC Deutschland) ließ sich auf keine Spielchen ein und erntete mit seiner soliden Leistung die Lorbeeren für den Tagessieg, zweiter wurde Hermann Speck (PC Nürnberg) und dritter wurde ein glücklicher Georg Zoltan.

Wie schaut denn nun die Jahreswertung aus? Nachdem es in Most ja noch keine Entscheidung gab, wurde der spannende Kampf zwischen Christoph Schrezenmeier und Christian Voigtländer noch einmal vertagt. Und so war es nicht verwunderlich, dass sich beide Kampfhähne ständig beobachteten und abtasteten. Schlussendlich reichte es für den PC Berlin Piloten Christian Voigtländer und er kürtete sich zum frischgebackenen GT-Challenge-Meister des Jahres 2008. Mit Glückstränen in den Augen sagte er nach der Zielankunft: „Sensationell! Es war so spannend, das ganze Jahr haben Christoph und ich uns abgeklopft, jetzt hat das Glück sich für mich entschieden....vielen Dank an meine Technik-Crew und an meine Familie, die immer hinter mir steht.“

### **„Gulaschsuppe mit Brot, bitte...“**

Der nächste Programmpunkt am Brno Circuit gehörte einem kurzen, aber schmackhaften Intermezzo in der Ring-Wirtschaft, der von allen sehr genossen wurde, denn der restliche Tag sollte nur mehr pures Renn-Feeling vermitteln. Die Sprintprüfung der Supersportler eröffnete den Reigen an feinen und sehr disziplinierten Porsche-Rennen. Einer machte alles richtig: Hans Hagleitner (PC

4Seenland) ließ nix anbrennen und sicherte sich mit einem coolen zweiten Platz hinter Alfred Berger wertvolle Punkte, und holte sich damit den angestrebten Hattrick. Ein herzliches und ganz persönliches BRAVO, BRAVO, BRAVO!!!! Zum dritten Mal hintereinander Porsche-Meister im Supersport! Noch nie zuvor hat ein Pilot dies im ALPEN POKAL geschafft und daher jubelte der Hans ganz zurecht auf dem zweit-obersten Treppchen am Brno Circuit.

Die komplette Tageswertung im Supersport sah wie folgt aus:

Klasse 1+3: Karl Riavez vor Reinhard Brandstätter (PCCA) und James Melinz (PC 4Seenland).

Klasse 4+5: Bernhard Weidinger vor Martin Sagmeister (PC Vorarlberg) und Patrick Ortlieb (Porsche Zentrum Vorarlberg).

Klasse 6: Alfred Berger vor Hans Hagleitner (PC 4Seenland) und Reinhard Moser (PC Tirol).

Klasse XL: Ulli Ritzer vom PC Tirol vor Herwig Roitmayer (PC 4Seenland).

Keine Zeit zum Verschnaufen hatten die vielen Motorsport-Freunde auf den Rängen, denn die nächsten Renn-Highlights standen an. 17 motivierte Ferraristi ließen den Asphalt kochen und gaben richtig schön Gas. Aber wie sagte mir ein Porsche-Fan auf dem Boxendach so schön: Ist halt doch nur ein Ferrari, der kommt gegen einen Porsche halt nicht an....sprach's und verschwand wieder hinter seiner Kamera...für ein Foto sind sie offenbar schon schön genug...;-)

### **Kurze Pause – und schon geht es weiter**

Pfffff....endlich konnte man einmal verschnaufen, denn ein Frei-Fahr-Block unserer Clubsportler ließ uns Porsche-Renn-Fans ein wenig Zeit zum Durchatmen. Für die Teilnehmer aber war es ein letzter Check vor der zweiten Gleichmäßigkeitsprüfung. Nur kurz währte die Entspannung, denn das allerletzte Zeittraining des Jahres fand statt – die Startaufstellung für das beliebte Super-GT-Race musste noch ausgefahren werden. Nach knappen 30 Minuten fand sich das Duo Schrezenmeier/Renauer A. auf der Pole, daneben Hable/Svepes. In Reihe Zwei war Einzelkämpfer Franz Kollitsch noch vor dem Familien-Duo der Wieths zu finden. Insgesamt konnten 12 Teams und Einzelpiloten gezählt werden, die sich für das 1-Stunden Rennen qualifizierten.

### **Gleichmäßig klingt es weiter**

Die Clubsportler haben uns vor dem GT-Race auch noch mit einer perfekt durchgeführten zweiten Gleichmäßigkeit bedient. Während schön langsam die Abendsonne über den Brno Circuit herein leuchtete, zogen die zwei Klassen des Clubsports noch schöne und spannende 10 Rennrunden in den Renn-Asphalt. Am Ende dieses zweiten und ebenfalls meisterschaftsentscheidenden Laufes wurde auch gleich die Tageswertung von der Stimme des ALPEN POKALS, Peter Bauregger, über die Lautsprecher verkündet:

„Die Klasse 8 gewinnt Gerhard Schmeißner vor Gerhard Sedlacek vom PCCA und Rudi Schulz vom PC Wien. In der Klasse 9 war Manfred Vallant (PC Steiermark) vor Marc Schienbein (PC Deutschland) und Elmar Beiser (PZ Vorarlberg) erfolgreich.“

## **Noch einmal Donner am Brno Circuit**

Das Langstreckenrennen ist nicht mehr aus den Zeitplänen des ALPEN POKALS weg zu denken, und so war es auch nicht verwunderlich, dass sich auch viele Zuschauer und Fans diese Abschluss-Highlight nicht entgehen lassen wollten. Pünktlich um 16.20 Uhr wurde die Einführungsrunde durch Pace-Car Pilot Fritz Böhler gestartet und durch Rennleiter Joe Elsensohn frei gegeben. Als das rote Licht der Startampel erlosch wurde Porsche-Donner laut und das gewaltige Starterfeld hob förmlich ab. Leider war auch hier gleich zu Beginn eine Safty-Car Phase notwendig, die allerdings nur kurz währte. Renauer A. ließ im Schreze-Porsche nix anbrennen und ließ der Konkurrenz nicht einmal den Hauch einer Chance, fuhr einen respektablen Vorsprung heraus und übergab nach knapp einer halben Stunde an den Besitzer „Schreze“. Derselbige tat es seinem Vor-Racer gleich und diktierte das Rennen von der Front aus. Natürlich gewann das Duo Schrezenmeier/Alfred Renauer das Super GT-Race gesamt und damit auch die Gastklasse. In der Klasse 5+6 waren die beiden Wieths – Franz und Michi – erfolgreich und sicherten sich den Klassensieg vor dem Duo Kollitsch/Stanek und dem Einzelkämpfer Christian Voigtländer vom PC Berlin.

Eine kurze und knackige Siegerehrung auf der großen Siegetreppe des Brno Circuits durch Wolfi Bousska und Joe Elsensohn wurde von Peter Bauregger mit den besten Wünschen für alle abgeschlossen.

Tja, und wer von den neugierigen Lesern jetzt noch wissen möchte, wer denn nun die Jahres- und Klassensieger im 2008er ALPEN POKAL sind, der wird von mir auf die Homepage [www.alpenpokal.com](http://www.alpenpokal.com) verwiesen – dort steht alles Schwarz auf Internet und zum Download bereit, genauso wie die tollen Bilder von unserem Rudi Schulz, der sich über Bestellungen freut.

Den sportlichen Leiter des ALPEN POKALS, Bernhard Fischer, nach seinem Resümee gefragt: „Für mich war es eine sehr gute Saison. Vor allem die vielen neuen Teilnehmer in der Clubsport Wertung freuen mich ganz besonders. Hier sind wir auf dem richtigen Weg. Ob und wenn ja welche Änderungen im Reglement es für nächstes Jahr geben wird, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen. Auf jeden Fall wird alles bei der großen Siegesfeier bekannt gegeben.“

Und diese Siegesfeier findet entgegen der langjährigen Tradition im ALPEN POKAL bereits in diesem Jahr statt, und zwar am 15. November im „Hotel Grauer Bär“ in Innsbruck.

See U There!

Euer PIT